



Blinkfüer

*Segel-Club Oevelgönne
von 1901 e.V.*



Ausgabe 3/2016



Vereins-
Der Treffpunkt
im Hamburger Yachthafen

hier kann man essen ,trinken und klönen
das Team der "*Tonne122*" wird Sie verwöhnen!

Es steht ein Raum
für Clubabende, Vereinsversammlungen ,
Partys und Familienfeiern aller Art bis ca. 50 Personen
ganzjährig zur Verfügung.

Bitte sprechen Sie uns an,
wir stehen Ihnen mit Rat & Tat für Ihre Feier zur Seite.

Wir haben für Sie geöffnet

Sommer:

Von April bis Ende Oktober
Täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Winter:

Samstags und Sonntag
Von 11.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten im Internet!

Tonne 122, Jörg Heese, Deichstraße 19, 22880 Wedel
04103/13198 oder 0172/412 37 33
www.tonne122.de

Bunte Zeiten für unseren Club!



Konnte man das Leben im SCOe auch bisher schon als bunt bezeichnen, wenn man die Mischung besonderer Individualisten innerhalb unserer Mitgliederschaar betrachtete oder wenn man sich das wirklich bunte Treiben an den zwei Wochenenden, an denen unsere Optigruppe mit Unterstützung der Eltern die Optis für die Saison klarmachte anschaute, so kommt jetzt noch auf eine ganz andere Weise „Farbe“ ins Clubleben: ab dieser Ausgabe, die ihr gerade in den Händen haltet, wird auch unser „Blinkfuer“ bunter: es wird zukünftig in Farbe gedruckt! Knapp vierzehn Jahre nach Erscheinen des ersten Blinkfuer in Heftform (Ausgabe 4/2002) ist dieser tolle Schritt zu mehr Lesevergnügen dank verbesserter technischer Möglichkeiten sowie eines günstigeren Druckangebotes realisierbar geworden. Noch vor einigen Jahren ergab die Prüfung dieser Option ein klares „Nein“ aus finanziellen Gründen. Jetzt gelingt diese kleine Revolution so gut wie kostenneutral! Da das „Blinkfuer“ gerade für viele unserer älteren Clubkameraden das wesentliche Bindeglied zum Club ist, freut mich diese Neuerung besonders für diese treuen Leser!

Die Optis sind inzwischen nach Wedel gebracht worden und das erste Training hat stattgefunden, genau wie bei der 420er-Gruppe. Die „Möwe“ hat die Saison auch bereits begonnen mit der Überführungsfahrt nach Wedel;

kurzum: für die Jugend läuft die Saison 2016! An den nächsten beiden Wochenende startet mit der „Elbe Auftakt“ und danach der „Glückstadtregatta“ auch schon die Wettfahrtsaison, wie immer auch unter Beteiligung einiger SCOe er!

Vorher haben wir noch Teile unserer Ausrüstung durch Codierung gesichert (siehe Bericht im Heft), und jetzt gilt es, die Anschaffungen und kleinen technischen Neuerungen, die im Winterlager nachgerüstet wurden, auf dem Wasser zu erproben. Mein neues Achterstag aus Spectra statt Draht hat sich gestern bei recht stürmischer Überfahrt vom Köhlfleet nach Wedel bewährt. Peter Mybs und ich waren uns einig: es ist ein tolles Gefühl, nach den segelfreien Monaten wieder auf der Elbe am Hans-Kalb-Sand entlang zu segeln! Wir haben schon ein tolles Revier hier vor der Haustür!



Unser offizielles Ansegeln führt uns erst Ende Mai ins Köhlfleet, wo dann auch gleich das Jubiläum der „Möwe“ würdig mit gefeiert wird!

Vorher sehen wir uns noch zur Maiversammlung, die diesmal wegen Himmelfahrt ausnahmsweise nicht am ersten, sondern erst am zweiten Mittwoch im Monat, also am 11.05. stattfindet!

Bis bald auf dem Wasser! *Petrus*



YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

DEICHSTRASSE 1 · 22880 WEDEL · TEL.: +49 (0) 4103 - 88462



schöne Brillen für schöne Augen

Cordula Schöbel

Augenoptikermeisterin, staatl.geprüfte Augenoptikerin



Brillen-Sander
Goethestr.48
22880 Wedel
Tel. 4136

Inhaltsverzeichnis



Bunte Zeiten für unseren Club!.....	Seite 1
Annoncen Fa. Yachtprofi.de Fa. Optiker Sander.....	Seite 2
Inhaltsverzeichnis.....	Seite 3
Frühlingsgefühle.....	Seite 4
Ostern an der Ostsee.....	Seite 5
Codieraktion der Wasserschutzpolizei.....	Seiten 6-7
Frühjahrsputz hilft bei Schuppenschmutz.....	Seite 8
Protokoll der Aprilversammlung.....	Seiten I-III
Einladung zur Mai-Versammlung.....	Seite IV
Gratulationen.....	Seite 9
Mitmachausstellung.....	Seite 10
Buchbesprechungen.....	Seiten 11-12
Termine.....	Seite 13
DSV-Mitteilungen.....	Seite 14
Annoncen Arne Krogmann Elektronik Service Rechtsanwälte Krüger	Seite 15
Impressum.....	Seite 16



Frühlingsgefühle

Es wird langsam Frühling! Fährt man am späten Vormittag aufs SCOe-Gelände, bekommt man zurzeit kaum einen Parkplatz. Um die Ecke, Richtung Halle 3, ist das Schuppentor sperrangelweit offen, drinnen herrscht munteres Treiben. Schleifmaschinen mit lauter Absaugung, Poliermaschinen und andere Maschinen und Werkzeuge sind im Einsatz. In den großen Hallen ist es so ähnlich. Das Schöne dabei ist, man arbeitet nicht nur verbissen an seinem Schiff, sondern es wird auch viel geklönt, gefachsimpelt und wenn man einen Rat zu diesem oder jenem Projekt braucht, bekommt man manchmal mehr Ratschläge und Ideen, als einem lieb ist.



Letzte Woche fuhr ich mit meinem Auto voller Holzkisten zum SCOe (da ich ja zurzeit kein Schiff habe und trotzdem so gerne im Schuppen bin). Ich organisierte mir ein paar Böcke und schliff meine Möbelkisten. Netter Weise durfte ich ein bisschen Werkzeug mit benutzen, da ich das eine oder andere vergessen hatte. Am schönsten war, dass wir zur Pause sogar draußen in der Sonne auf der Terrasse sitzen konnten. Da schmeckt allen das Mittagessen und der Kuchen besonders gut.. Also, wer ein bisschen frische Schuppenluft, Sonne, einen Vorgeschmack auf die Segelsaison oder einfach nur gute Laune tanken möchte, komme im Frühling mal auf dem Clubgelände vorbei...

Uta

Ostern an der Ostsee



Am Ostersonntag kann man Eier suchen, aber auch einen Ausflug mit Picknick an die Ostsee machen. Wir entschieden uns für das zweite. Matti, noch nicht auf eigenen Beinen unterwegs, saß bei Lorenz im Tragesack, Stine und ich mussten selber laufen:-).

Am Schöneberger Strand ging es erst ein Stück Richtung Osten. Am Horizont war sogar ein Segler zu sehen, der scheinbar Richtung Kieler Förde kreuzte. Sicher ein sehr kaltes Vergnügen, denn wir waren noch sehr winterlich gekleidet bei den Temperaturen.

Auf dem Rückweg sackten die beiden Jungs noch kurz in einem kleinen Priel ein, fielen aber zum Glück nicht richtig ins Wasser.

In der Nähe der Seebrücke standen ein paar offene Strandkörbe mit Blick auf die Ostsee, dort gab es ein kleines Oster-Picknick mit Kaffee und Kuchen und natürlich ein paar Ostereiern :-). Die neue Redakteurin sinnierte über ihr erstes Blinkfuer...

Uta

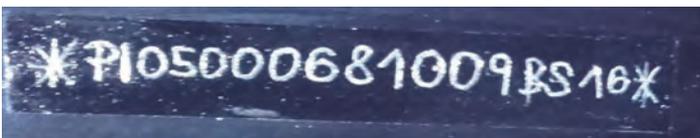




Codieraktion der Wasserschutzpolizei

Wer einmal erlebt hat, dass er zu seinem Schiff kommt und gemütlich ins Wochenende starten will, dann aber feststellen muss, dass beispielsweise der Außenborder nicht mehr da ist, weil ihn jemand geklaut hat, wird zukünftig alles daran setzen, dass sich so etwas nicht wiederholt! Man wird daher über ein besseres Schloss und ähnliche Sicherungen nachdenken. Da aber leider auch die Ganoven immer mehr aufrüsten und es kaum eine absolute Sicherheit geben kann, gewinnt ein anderer Aspekt an Bedeutung: wie mache ich meine Ausrüstung für die Diebe uninteressant?! Da die Diebe in der Regel schnelles Geld machen wollen, sind sie auf eine gute Vermarktbarkeit des Diebesgutes angewiesen.

Hier setzt die Idee der Codierung an: jedes hochwertige und damit potentiell Diebstahl gefährdete Ausrüstungsstück wird mit einer nicht entfernbaren Kennzeichnung versehen, aus der sich ermitteln lässt, wer der rechtmäßige Eigentümer ist. Zusätzlich wird noch ein gut erkennbarer Aufkleber angebracht, der schon von weitem signalisiert: mit diesem Motor kann man nicht gut Geschäfte machen! So gesichert nimmt die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Diebstahls zu werden, deutlich ab. Am 9. April war nun die „Waschpo“ bei ESV und SCOe zu Gast, um diesen Service anzubieten. Unsere bürgernahe Beamtin Uta Kölling, die sich bei uns zuvor schon auf der Monatsversammlung vorgestellt hatte, kam mit einem Kollegen morgens um 10:00 h aufs Gelände und legte gleich los: nach Prüfung der vorgelegten Eigentumsnachweise nebst Personalausweis des Eigners wurden bis kurz vor sechs am Abend diverse Motoren, Ferngläser, GPS- und andere Geräte mit einer Nummer wie dieser gekennzeichnet:



So sieht die fertige Gravur, hier auf dem Motorschaft, aus!



Das Wetter war kaiserlich, so dass die Gravieraktion in der Sonne stattfinden konnte. Bei einigen schon älteren Stücken war es den Eignern etwas schwer gefallen, den Kaufbeleg hervorzuzaubern, aber durchweg scheint der Segler eine ganz gute Ordnung zu halten. Auch Trailer sowie ein Beiboot kamen unter das Werkzeug, mit dem die Codierung eingestanzte wurde. Der Zulauf externer Wassersportler zu dieser öffentlichen Aktion hielt sich glücklicherweise in

Codieraktion der Wasserschutzpolizei



Grenzen, so dass die Wartezeit erträglich blieb. Wer den Termin nicht nutzen konnte und nun gerne trotzdem sein Eigentum codieren lassen möchte, hat dazu noch weitere Gelegenheiten: am 23.04.16 im Rüschkanal und am 05.06.16 in Wedel im Yachthafen, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr. Man erhält einen Bootspass, in den die codierten Gegenstände eingetragen werden können. Dieser Service ist kostenlos! Sinnvoll ist es, auch den Bootsversicherer zu informieren, welche Ausrüstungsgegenstände codiert worden sind.



Unsere bürgernahe Beamtin Uta Kölling und ihr Kollege Matthias Ziegler vom Wasserschutzpolizeikommissariat 1 in Hamburg hatten nicht nur stramm zu tun, sondern offensichtlich auch viel Spaß bei uns (hier gerade bei der Gravur des Präsidenten-Außenborders)!

Alle Teilnehmer an der Aktion waren mit dem Ablauf sehr zufrieden, und wir sagen an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diese sehr sinnvolle Sicherung unserer Ausrüstungsgegenstände! Der freundliche Kontakt zu „unserer“ bürgernahen Beamtin sowie die Zusage, unser Gelände sowohl wasserwie auch landseitig immer im Auge zu behalten, waren sehr erfreuliche Erfahrungen mit der Polizei, der ja mancher sonst leicht mal mit einem etwas mulmigen Gefühl begegnet!

Wir erlebten einen sehr sinnvollen Einsatz von Steuergeldern, der zudem präventiv erfolgt und damit hoffentlich dem sonst ja leider in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens starken Anstieg von Eigentumsdelikten entgegenwirkt!

Petrus



Frühjahrsputz hilft bei Schuppenschmutz

„Alle mal mit anpacken“ war die Devise, als sich an zwei Samstagen die Optikinder, helfende Eltern und Trainerinnen trafen, um die Optis fit zu machen: das Inventar wurde gesichtet und sortiert kleinere Reparaturen erledigt und die Riggs segelklar gemacht.



Hier ist die erste Fuhrte Opti's schon verladen für die Überfahrt nach Wedel

Dazu schien die Sonne den ganzen Tag. Es war schön und auch anstrengend...



Trotzdem war natürlich noch ausreichend Kraft für eine wilde „Schaukel-Pause“ und andere Späße zwischendurch vorhanden. Sogar ein Stück eines roten VW-Busses wurde mit der Optipolitur gleich mit poliert!

Am 12.4. startet dann endlich die gemeinsame Segelsaison mit der SCU-

Optigruppe jeweils dienstags um 17.00 Uhr in Wedel.

Wibke und Fritz



Mitmach-Ausstellung im Wrack- und Fischereimuseum Cuxhaven



Nicht nur für Kinder, die noch nie auf dem Wasser waren, sondern auch für die, die sich schon ein bisschen auskennen, ist dies bestimmt eine spannende Ausstellung. Im Cuxhavener Museum gibt es seit dem 20. März eine Ausstellung rund um unseren wunderbaren Lieblings-Wassersport. Dabei geht es nicht nur um das Segeln selbst, sondern auch beispielsweise um Themen wie die Kulturgeschichte des Wassersports, um Sicherheit, Technik und sogar um das Clubleben an Land soll es gehen. Es kann gebastelt, gelesen oder einfach nur geschaut werden. Die Ausstellung lädt aber auch dazu ein, mitzudenken, anzufassen und zu lauschen...

Es geht um kleine sowie um große Boote, um unterschiedliche Segelreviere und nicht zuletzt um das Regattasegeln. Sicherlich ist auch das modellhaft aufgebaute Segelboot spannend zu entdecken.

Also: Vielleicht geht ja einer der nächsten Familienausflüge nach Cuxhaven ...bzw. das nächste lange Segelwochenende! Viel Spaß!

Ort:

Windstärke 10
Wrack- und Fischereimuseum
Cuxhaven
Ohloggestr. 1
27472 Cuxhaven

Kontakt:

Tel.: 04721-590710
oder windstaerke10@cuxhaven.de
www.windstaerke10.net

Zeitraum der Ausstellung:

20. März bis 28. August 2016
Öffnungszeiten:
tägl. von 10-18 Uhr

Alle Informationen sind aus dem Flyer der Ausstellung, in Absprache mit dem Museum.

Viele Grüße, Stine

Buchbesprechungen



Wilfried Erdmann

Segelzeit

Reiseaufzeichnungen aus nah und fern

1. Auflage, 296 Seiten, 89 Fotos (farbig), 8 Fotos (s/w),

€ 14,90, ISBN 978-3-667-10428-1

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Abenteuer dazwischen

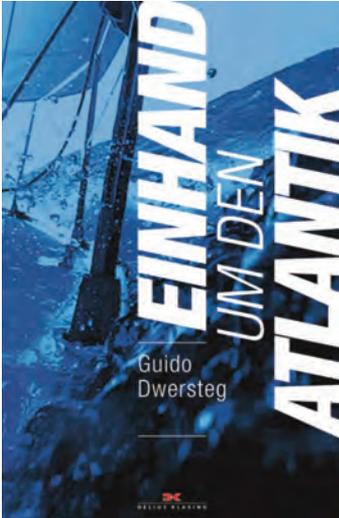
Bora Bora – Igarka in Sibirien – Lake Superior, USA – Langeland. Wie passt das zusammen? Bestens, wenn man das alles aus einem höchst persönlichen Blickwinkel betrachtet: Aus dem der Segellegende Wilfried Erdmann. Mit „Segelzeit“ legt Wilfried Erdmann eine Art Summe seines Abenteuerlebens vor. Seit nunmehr über 40

Jahren ist er segelnd unterwegs, immer auf der Suche nach dem prickelnden Kick und dann wieder unterwegs zu den lauschigsten Plätzchen der Erde. Und nie hat er es versäumt, seine Erlebnisse in packenden Berichten niederzuschreiben. Sein neues Buch bietet für alle Erdmann-Freunde die Gelegenheit, noch einmal mit an Deck zu gehen. Expeditionsbericht, Reisebeschreibung, Bordtagebuch und Interviews sind hier zu einer abwechslungsreichen Sammlung von Texten zusammengestellt, von denen jeder auf seine Art den Leser in den Bann zieht. Ob eine Solo-Überquerung des Atlantik, ein Wintertrip nach Sibirien oder ein Törn durch die „dänische Südsee“: Praller können die Erinnerungen an ein Seglerleben kaum sein. Wilfried Erdmanns Wagemut begnügte sich nicht bloß mit navigatorischen Herausforderungen. Sein Engagement galt auch der Natur und den Menschen, die durch die französischen Atomwaffentests im Pazifik tödlichen Gefahren ausgesetzt wurden. Verhindern konnte er die Versuche freilich nicht.

Genau in der Mitte des Bandes aber steht ein Text, der aus einer anderen Feder stammt: Die Aufzeichnung der Lebens- und Yacht-Partnerin Astrid Erdmann, hübsch betitelt mit „Frau in Meereslandschaft“. Wer so ausgiebig die Meere und Seen der Erde befahren hat wie Wilfried Erdmann, für den ordnet sich die Welt auf eine ganz eigene Weise. Und so bildet den Abschluss dieses reichlich bebilderten Buches das „Erdmann-Alphabet“.



Buchbesprechungen



Guido Dwersteg

Einhand um den Atlantik

1. Auflage 2016

308 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

48 Farbfotos, Format 14,7 x 22,3 cm

Delius Klasing

Von der Landratte zum Segeljunkie: Das ist die Kurzfassung der vergangenen 8 Jahre im Leben des 45-jährigen Guido Dwersteg. Es beginnt ganz harmlos mit dem Mitsegeln bei Freunden und endet mit einer Einhand-Atlantikrunde. Über diese Reise um den Atlantik hat Dwersteg nun ein Buch geschrieben.

Gerade einmal seit 5 Jahren hatte der Koblenzer Guido Dwersteg seinen ersten Segelschein in der Tasche, als er im Februar 2012 mit seinem Segelboot „Carpe Diem“ von der Ostsee-Insel Fehmarn zu einer Atlantikrunde startete. Vor ihm lagen über 11.000 Seemeilen entlang der europäischen Küste zu den Kanaren, weiter auf die Kapverdischen Inseln, über den Atlantik in die Karibik, auf der Nordatlantik-Route zu den Azoren und schließlich zurück zum europäischen Festland. Und das alles Einhand.

Einsam war Dwersteg auf seinem Einhand-Törn dennoch nicht – Dank sozialer Netzwerke blieb er stets mit seiner Heimat verbunden und teilte online unmittelbar Freude und Leid, die ihm an Land und auf See widerfuhren.

Guido Dwersteg zeigt, wie viel Spaß Segeln machen kann – und wie man einen herausfordernden Törn auch ganz unkompliziert angehen kann.

Übrigens: Guido Dwersteg hat sehenswerte Filme über seinen Törn gedreht, einfach mal bei törn.de reinschauen oder auf YouTube nach Guido Dwersteg suchen. Es lohnt sich! marcus

Termine 2016



- 25.05.16 Mittwoch: Ansegelvorbereitungen!**
Schuppen aufräumen und schmücken
Bitte kommt ab 17:00 zum Helfen.
- 28.05.16 Ansegeln und 10. Kuttergeburtstag**
Gemeinsame Veranstaltung mit der ESV auf unserem Clubgelände.
Näheres auf der nächsten Versammlung.
- 11.06.16 Schwertboot-Treffen (und alle bis 1,5m Tiefgang, die sich trauen)**
Am 11. Juni findet in Klevendeich an der Pinnau unser 2. Schwertboot-Treffen statt. Der kleine, trocken fallende Hafen bietet genügend Platz für zahlreiche Gäste! Es gibt einen Grillplatz, den wir zum geselligen Beisammensein nutzen wollen. In unmittelbarer Nähe des Hafens befindet sich die frisch restaurierte, älteste Drehbrücke Deutschlands. Bei schlechtem Wetter können wir in die „Aalkate“ zum Essen gehen. Wir freuen uns über zahlreiche Schwertboote und andere flachgehende Boote von der Elbe...
- 04.09.16 Sommer-Kaffeetrinken statt Grillen im Hamburger Yachthafen**
Wie gewohnt treffen wir uns im Grillzelt. Dieses Mal am Sonntag um 15.00 Uhr (Yachthafenfest-Wochenende). Bitte bringt Kaffee, Kuchen und Geschirr mit. Es wird bestimmt ein gemütlicher Nachmittag, zum Klönen und Urlaubserlebnisse austauschen.
- 10. 09.16 Pagensandregatta**
Am Morgen startet die Regatta bei hoffentlich gutem Segelwind und am Abend findet natürlich wieder die Preisverteilung und anschließende Party in der Halle 3 des Yachthafens statt.
- Ende Sept. Absegeln**
- 19.11.15 Geselliger Tanzabend mit Essen**
Ort: Tanzschule Riemer in Wedel, Näheres im Laufe des Jahres.
Bitte meldet euch bis zum 30.5.16 bei uns an!

Theater-Veranstaltung



DSV-Mitteilungen

Mitteilungen des Deutschen Segler-Verbandes I-2016 (Auszug)

DWD sendet gesprochene Seewetterberichte über KW

Der Deutsche Wetterdienst hat die Leistungen seiner Kurzwellenanlage in Pinneberg erweitert. Über die Sendestation werden bereits seit längerem Wetterdaten für die Seeschifffahrt im Fernschreibverfahren (RTTY), als Wetterfax und nach dem NAVTEX-Standard auf Kurz- und Langwelle übertragen. Nun werden zusätzlich Wetterberichte im 49-Meter-Kurzwellenband ausgestrahlt, die auch mit herkömmlichen Radios gehört werden können – so wie beim Seewetterbericht von NDR oder Deutschlandfunk.

3 x täglich wird für Nord- und Ostsee auf **5905 kHz** gesendet um **6:00-6:30, 12:00-12:30** und **20:00 -20:30**.

Der DWD freut sich zu Rückmeldungen zu der Empfangsqualität. Bitte nutzen Sie dafür das auf www.kreuzer-abteilung.org im Newsbereich veröffentlichte Formular, und senden Sie den Empfangsbericht per E-Mail, Fax oder Post an die dort angegebene Anschrift.

Staatssekretär gegen generelles Kitesurf-Verbot

'Wir halten von einem generellen Kitesurf-Verbot überhaupt nichts. Kiten gehört zu einer Nutzung der Küstenregion, es ist ein schönes Bild, aktive Sportler bei der Ausübung ihrer Sportart zusehen. Von daher wollen wir keine Einschränkung vornehmen'. Das waren laut Dr. Jörgen Vogt von der Global Kitesports Association die Worte von Staatssekretär Ferlemann im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), als ihm zu Beginn des Jahres 22.000 Unterschriften gegen ein drohendes Kitesurfverbot übergeben wurden. Die deutschen Nationalparkverwaltungen wollen solch ein Verbot für den Bereich der Nordseeküste beim BMVI beantragen. Die Petition wurde 2015 von Wassersportvereinen in Cuxhaven und St. Peter-Ording zusammen mit der bundesweit aktiven Global-Kitsports Association initiiert. Der DSV hatte sich beim Deutschen Seglertag 2015 ebenfalls klar gegen das Kitesurfverbot ausgesprochen.



Blinkfuer Nr. 3/2016, 72. Jahrgang

Impressum

- Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel
Tel.: 04103/ 15 4 16
Internet: www.scoe.de
e-mail: webmaster@scoe.de
- Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209,
BLZ 200 100 20
IBAN:DE46200100200181450209
BIC:PNBKDEFF
- Redaktion: Kristine Brügge, Hamburger Chaussee 103, 24113 Kiel
Tel.: 0431/67948060
Marcus Reckermann, Elbchaussee 84, 22763 Hamburg
Tel.: 040/35706714

e-mail: blinkfuer@scoe.de
- Clubhaus: Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg
Tel.: 040/740 15 04
- Druck: www.wir-machen-druck.de
- Titelbild: John Bassiner, Hamburg
- Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein
und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.
Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

**Redaktionsschluss für Blinkfuer 4/2016 ist der 15.08.2016
Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!**

Jeder Handgriff sitzt!
Genau wie bei Ihrem Versicherungspartner.




PANTAENIUS
Yachtversicherungen

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 10

pantaenius.de

Gorch Fock

unter neuen Segeln



Ein Jahr Planung, Fertigung und immer wieder Abstimmung und Kontrolle. Aber jetzt sind sie fertig, und es hat sich gelohnt. Ihre Feuertaufe haben die Segel im Dezember 2014 bei 70 ktn Wind in der Nordsee erfolgreich bestanden.

Links: Eine Rahnock mit dem Haken des Monkey-Stags an dem die Obermars aufgehängt ist.

Unten: Die alte und die neue Ecke der Fock. Der Schotring hat einen Durchmesser von 25 cm. Gut zu erkennen ist die Drahtbekleidung des High-Tec Tauwerks.

Neue Fotos finden Sie im Mai auf unserer Homepage

Telefon 040-5223341



www.diekow-segel.de